

Teures Gut Wasser

Beschluss | ÖVP segnet Erhöhung der Wassergebühren - laut EVN-Verkaufspreis - ab. SPÖ stimmte dagegen.

Von Tina Schmoranz

HÖFLEIN | Über die Anhebung der Wasserabgaben ließ Bürgermeister Otto Auer die Mandatare in der montägigen Sitzung abstimmen.

„Die EVN hat den Wasser-Einkaufspreis um 5,57 Prozentpunkte erhöht, als Gemeinde müssen wir diese Erhöhung auf den Wasser-Beitrag für den Endverbraucher aufschlagen, um ausgeglichen budgetieren zu können“, erklärt Auer den Schritt.

Die SPÖ-Gemeinderäte zeigen für diesen Vorschlag keine Sympathien: „Ich kann mich einer Erhöhung für den Endverbrau-

cher nicht anschließen. In der Vorstandssitzung haben wir die erneute, professionelle Suche nach Lecks im Wassernetz durch eine Spezial-Firma beauftragt. Werden Lecks gefunden und ausgebessert, sparen wir gegenüber der Planung ohnehin an Wasser-Ausgaben ein“, argumentiert etwa SPÖ-Gemeindevorstand Anton Schodritz seine Ablehnung. „Endlich sanieren!“, fordert Ingrid Sewald.

SP gegen Erhöhung, aber für Sanierung

Vizebürgermeister Franz Schodritz hält fest, dass Wasserabgaben und Wassernetz-Sanierung



Bürgermeister Otto Auer: „Erhöhung für den Endverbraucher aufschlagen.“

nicht in einen Topf geworfen werden dürften. „Der Wasser-Verbrauchspreis wird - wie auch beim Benzin - an den Konsumenten weitergegeben. Eine Sanierung des Netzes ist nur durch große Investitionen möglich“, so Schodritz. Der Tagesordnungspunkt wurde von der ÖVP - ohne die Stimmen der SPÖ - angenommen.